

NEWSLETTER PERSPEKTIVEN



30. August 2019 / Ausgabe 6

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

am Mittwoch dieser Woche hat das Bundeskabinett das Strukturstärkungsgesetz verabschiedet. Damit soll der bevorstehende Strukturwandel in Folge eines vorgezogenen Kohleausstiegs gestaltet werden.

Der DGB begrüßt die Verabschiedung als einen ersten Schritt auf dem Weg zur vollständigen Umsetzung der Empfehlungen der Kommission für Wachstum-, Strukturwandel- und Beschäftigung (KWSB). Allerdings sieht er für das nun beginnende parlamentarische Verfahren noch dringenden **Nachbesserungsbedarf am Gesetzentwurf**.

So sind von den zugesagten 2 Mrd. EUR an jährlichen Strukturhilfen nur 500 Mio. EUR als zusätzliche Mittel im Haushalt fest eingeplant. Die restlichen Strukturmittel sollen durch Umschichtungen im Bundeshaushalt aufgebracht werden. Hierdurch besteht die Gefahr, dass entweder die Strukturhilfen nicht verlässlich fließen oder im Zweifel andere notwendige Ausgaben des Bundes das Nachsehen haben. Verlässlichkeit sieht anders aus!

Empfohlen hatte die KWSB auch eine umfassende Beteiligung der Sozialpartner bei der Strukturentwicklung. Damit kann sichergestellt werden, dass die Strukturhilfen in den Revieren auch tatsächlich für neue wirtschaftliche Perspektiven und gute tarifvertraglich abgesicherte Arbeitsplätze sorgen können.

Der vorliegende Gesetzentwurf sieht eine solche Beteiligung jedoch nicht vor. Weder im Rahmen von Strukturwandelinstitutionen noch bei der Erstellung der Leitbilder für die zukünftige Entwicklung der Reviere oder der Vergabe von Fördermitteln.

Klar ist: Im Sinne eines gerechten Strukturwandels müssen neue Arbeitsplätze tarifvertraglich abgesichert und mitbestimmt sein! Das geht nur, wenn Gewerkschaften vor Ort wirksam in die Strukturentwicklung einbezogen sind.

In dieser Ausgabe der Perspektiven geht es außerdem um die **Rückvermeisterung einiger Gewerke im Handwerk**. Hierzu plant die Große Koalition eine Gesetzesinitiative im Herbst. Der DGB begrüßt dieses Vorhaben grundsätzlich, sieht jedoch weiteren dringenden Handlungsbedarf, um Dumpingwettbewerb und schlechte Qualität zurückzudrängen. So sollte die Rückvermeisterung auch mit einer Stärkung der Tarifbindung im Handwerk einhergehen, um die Arbeits- und Lohnbedingungen der Beschäftigten spürbar zu verbessern.

Des Weiteren geht es mit den Themen "**Smart City**" und "**E-Scooter**" um aktuelle Fragen der Stadtentwicklung. Weitere Themen sind die **DGB-Lausitzkonferenz**, die **Sommertour von DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell** sowie zwei Terminankündigungen.



Strukturstärkungsgesetz nachbessern!



DGB/Mladen Koić/123RF.cc

Mit dem Kohleausstieg 2038 stehen die Kohle-Regionen vor enormen Veränderungen. Das heute beschlossene Strukturstärkungsgesetz soll neue Perspektiven für die betroffenen Gebiete aufzeigen. Dafür braucht es eine verlässliche Finanzierung, fordert DGB-Vorstand Stefan Körzell: „Mit den geplanten Strukturhilfen dürfen keine Billigjobs oder kurzfristige Strohfeuer gefördert werden.“



[zur Pressemitteilung](#)



Meisterpflicht: Wiedereinführung alleine wird Probleme im Handwerk nicht lösen



DGB/Simone M. Neumann

Derzeit ist ein Gesetzentwurf zur Wiedereinführung der Meisterpflicht für einige Gewerke in Arbeit. Die Hoffnung dabei ist, dem Dumpingwettbewerb, den die Abschaffung der Meisterpflicht in Gang gesetzt hat, Einhalt zu gebieten. Klar ist bereits jetzt: Das wird nicht reichen.



[zum Beitrag](#)



Smart City als Soziale Stadt



DGB/Jan Pieg

„Smart City“ wird oft mit Verkehrsüberwachung, vernetzten Mülltonnen und Autos verbunden. Das Ziel ist jedoch, die Digitalisierung für sozialen Fortschritt zu nutzen: bessere Informationen über lokale Angebote, mehr Beteiligung und Gute Arbeit in einer Stadt der kurzen Wege. Die Kommune als „Drahtzieher“ für mehr Lebensqualität muss allerdings die finanziellen Mittel dafür haben.



[zum Beitrag](#)



E-Scooter Anbieter in die Pflicht nehmen



DC

Seit Juni dieses Jahres zieren hunderte E-Scooter die Straßen vieler Städte. Die jungen Start-Ups dahinter versprechen innovative grüne Mobilität - per Klick auf die Smartphone-App. Schaut man jedoch hinter die Kulissen, entdeckt man oft ausbeuterische Arbeitsverhältnisse und unökologische Praktiken. Für den DGB ist klar, dass im Sinne einer guten Mobilität dringend nachgesteuert werden muss.



[zum Beitrag](#)

15. Lausitzkonferenz des DGB



DC

Industriearbeitsplätze, tariflich bezahlt: Das braucht die Lausitz neben Forschung und Entwicklung für die Zeit nach der Braunkohle. Auf der 15. Lausitzkonferenz machten Betriebsräte klar: Wir brauchen Zeit und Verlässlichkeit der Politik - bei den Ansagen ebenso wie bei finanziellen Zusagen. Das steht auch in der „Schwarzeider Erklärung zur Strukturpolitik“, die der DGB am Donnerstag an die Ministerpräsidenten Sachsens und Brandenburgs übergab.



[zur Webseite](#)

Stefan Körzell auf Sommertour 2019



DGB/Simone M. Neuma

Brandenburg, Sachsen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg: Im August 2019 ist DGB-Vorstand Stefan Körzell eine Woche lang in Deutschland unterwegs. Auf seiner Sommertour trifft er Beschäftigte, Betriebsräte, Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, Arbeitgeber sowie Politikerinnen und Politiker. Zentrales Thema in diesem Jahr: die Stärkung der Tarifbindung.



[zum Beitrag](#)

Einladung: DGB-Fachkonferenz „Nationale

In□dus□trie□stra□te□gie 2030 – Wie viel Staat braucht der deut□sche In□dus□trie□stand□ort?“



DGB/ Jozef Polc/123RF.cc

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat im Februar 2019 die Nationale Industriestrategie 2030 vorgestellt. Zur Gestaltung des Strukturwandels und der sozial-ökologischen Transformation sind ein aktiver Staat und die Diskussion um seine Rolle in der Wirtschaft unerlässlich. Um darüber zu diskutieren, lädt der DGB am 10. September zu einer Fachtagung nach Berlin ein.



[zum Beitrag](#)

Save the Date: Konferenz „Nach der Strukturwandelkommission – Wie gestalten wir die Umsetzung?“ am 15.10.2019

Die Empfehlungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB) wurden Ende Januar veröffentlicht. Die Gewerkschaften fordern seitdem eine Eins-zu-Eins-Umsetzung des Abschlussberichtes. In diesem Herbst sollen die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung beschlossen werden. Anlass genug, um den Stand der Dinge mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren.

Die Konferenz findet am **15. Oktober 2019**, um 16 Uhr im Hotel Aquino (Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin) statt.

Eine Anmeldemöglichkeit wird demnächst über unsere Webseite verfügbar sein.



[zum Download](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell

[Newsletter abbestellen](#)

[Newsletter-Einstellungen ändern](#)